

Guten alten Narbonne-Wein, à Bout. 8 Gr.,
empfehl't F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

Große süße Saalpfäumen
sind wieder angekommen bei F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

Trockne Herrnhuter Seife, à Stein 3 Thlr. 4 Gr.,
wird verkauft in der Materialhandlung von F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

China-Chocolate
von ausgezeichnete Schönheit, das Pfund à 20 Gr., empfehl't
die Hohl'sche Liqueur- und Chocolatensabrik, Fleischergasse Nr. 226.

Logis-Veränderung. Ich habe mein bisher, im Stieglitz'schen Hofe am Markte Nr. 172, inne gehabtes Logis verlassen, und wohne von dato an auf der Grimma'schen Gasse Nr. 592, der Löwenapotheke gegenüber. Indem ich dieses hiermit meinen geehrtesten Kunden und Freunden ergebenst anzeige, füge ich die ergebenste Bitte bei, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch in meiner neuen Wohnung gütigst übertragen zu wollen, und mir auch fernerhin dasselbe zu schenken. Ich werde mir es jederzeit zur Pflicht machen, durch reelle und pünktliche Erfüllung das mir geschenkte Vertrauen zu erhalten zu suchen.

Leipzig, den 28. Juni 1832. Johann Stidel senior, Schuhmachermeister.

Wohnungs-Anzeige. Ich zeige hiermit meine, geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden ergebenst an, das ich von heute an am neuen Kirchhofe Nr. 260, in des Herrn D. Michaelis Hause parterre, wohne, und bitte ferner um gütiges Wohlwollen.

Valentin Schüler, Schneidermeister für Damen.

Wohnungs-Veränderung. Das ich von heute an in der Klostersgasse Nr. 184, 3 Treppen hoch, in Herrn Sporer Dellings Hause, wohne, zeige ich meinen Kunden ganz ergebenst an. Leipzig, den 27. Juni 1832.

Damenkleidermacher-Witwe Leib.

Dienst anerbieten. Ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen kann sogleich ein Unterkommen finden. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 1170, eine Treppe hoch.

Anerbieten. Ein militairfreier unverheiratheter junger Mensch wünscht als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer ein Unterkommen, welcher auf Verlangen 50 Thaler Caution stellen kann. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein durchaus geübter Cigarrenfertiger. Stümper in diesem Fache mögen sich dahero lieber gar nicht melden. J. G. Otto, Grimma'scher Steinweg Nr. 1185.

Gesuch. Ein reinliches und solides Dienstmädchen, die auch einer Küche vorstehen kann, kann sogleich ihr Unterkommen finden. Zu erfragen bei dem Hausmann Häbler, Katharinenstraße Nr. 390.

Gesucht wird eine in ihrem Fache erfahrene Köchin. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird von nächste Michaeli an eine geräumige Stube, oder sonst ein passendes Local für ein Auditorium, durch das

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermiethung. Im Brühl Nr. 439 sind zu Michaeli einige Familienlogis zu vermietzen durch den Wötkchermeister Grügner daselbst.